Biotopname
Feuchtwiese westlich des Dahmer Teiches

				X	X
				X	X

TK10 0507 - 111 - **Biotop-Nr.** 4020

Anschluß in TK
0507 - 112
-
-

Standort /Geologie
Niedermoorsenke des Malchiner Sees

Naturraum 311 Teterower und Malchiner Becken

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	76	-	0726
		-	
Größe in ha	6	,	1008
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Dahmen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
23687

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	1	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	GFR	VGB	BFX	VRP								
%	40	35	15	10								

Vegetationseinheiten
Waldsimsen-Kohldistel-Naßwiese, Rispenseggen-Ried, Erlen-Gehölz, Schilf-Rohrglanzgras-Röhricht

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In der großen Niedermoorsenke südlich von Dahmen hat sich eine von Waldsimsen dominierte, nasse Wiese erhalten, die entweder beweidet oder gemäht wird. Alle unmittelbar angrenzenden Wiesen zeigen deutlich Reste dieser ursprünglichen Vegetationsform, sind aber durch die jahrelange Bewirtschaftung stark verändert. Verschiedene Binsenarten treten in den besonders nassen Bereichen auf. Allseits begrenzt wird das Biotop von zum Teil tiefen wasserführenden Gräben. Die südöstlich stehenden Erlen sind mit Brennessel und Rasenschmiele stark unterwachsen, dort wird auch nicht beweidet oder gemäht. Der Boden ist feucht und hier stark eutrophiert. An einem trockenen flachen Graben im Westen stehen Erlen. Am Rande des Erlen-Gehölzes im Süden hat sich ein Schilf-Röhricht entwickelt. An der Südostspitze sowie östlich der Erlen steht ein großes Rispenseggen-Ried.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☒	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☒	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWS YWG YLB

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMW ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 7 - 1 1 1 - **Biotop-Nr.** 4 0 2 0

Substrat

k	g	
☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☐	Torf, degradiert
☐	g	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm / Faulschlamr
☐	☐	gestörter Boden

Trophie

k	g	
☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	g	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
k	☐	feucht
☐	g	sehr feucht
☐	g	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief

k	g	
☐	g	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k	g	
☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
☐	☐	intensiv
☐	g	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
☐	☐	Acker
☐	g	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k	g	
☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland. intensiv
☐	g	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben

k	g	
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Alopecurus pratensis	Carex acutiformis	Carex paniculata
Cirsium oleraceum	Festuca pratensis	Galium aparine	Glyceria fluitans
Myosoton aquaticum	Phalaris arundinacea	Phleum pratense	Phragmites australis
Ranunculus repens	Taraxacum officinale		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Anthriscus sylvestris	Arrhenatherum elatius	Dactylis glomerata	Deschampsia cespitosa
Filipendula ulmaria	Glecoma hederacea	Glyceria maxima	Juncus articulatus
Juncus compressus	Juncus effusus	Juncus inflexus	Plantago lanceolata
Salix alba	Sambucus nigra	Scrophularia umbrosa	Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 02.11.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Planiver-Dannenberg

Foto: 1

Folgeseiten: 0